

1904	M. Z. Wien	D	$h_1$	$h_2$	H
Nov. 25	6 <sup>h</sup>	8'	10 <sup>1/2</sup> -11 <sup>m</sup>	—	9 <sup>m</sup>
26	7	—	—	—	fast 8 <sup>1/2</sup> <sup>m</sup>
27	6	—	—	—	8 <sup>1/2</sup> <sup>m</sup> (?)
28	6	>5	10 <sup>m</sup>	—	gut 8 <sup>1/2</sup> <sup>m</sup>
29	8	7	10	—	8 <sup>m</sup> 3
Dez. 4	8	7	10	—	7.2
9	6-7	6	zwischen 9 <sup>1/2</sup> <sup>m</sup> u. 10 <sup>m</sup>	7.5	6.2
10	6	5	zwischen 9 <sup>1/2</sup> u. 10	—	6
16	6	5	8-8 <sup>1/2</sup> <sup>m</sup>	7.5	5.5-6 C
19	6	4-5	8 <sup>m</sup>	—	5.6 C
22	6	5	—	6.5	5.5 C
23	5.8	4	—	6.3	5.3
27	5.7	3 <sup>1/2</sup>	8	—	5?

Die Helligkeitszahlen, insbesondere die der letzten Kolonne, zeigen sowohl für sich als in Verbindung mit den in A. N. 3982 mitgeteilten Angaben die rasche Helligkeitszunahme des Kometen nahe so, wie sie in anderen Erscheinungen beobachtet worden ist, doch kann nicht unbemerkt bleiben, daß der Komet am Anfang seiner Erscheinung teleskopisch auffallend lange nicht gesehen worden ist, jedenfalls länger als es z. B. nach den Beobachtungen von W. Struve in Dorpat im Jahre 1828 (A. N. Bd. 7) zu erwarten gewesen wäre.

Von den Beobachtungsnotizen und Vergleichen, aus denen die Helligkeitswerte abgeleitet sind, möchte ich die folgenden mitteilen, welche mir eine wesentliche Ergänzung der Zahlenwerte zu sein scheinen.

Nov. 27. Komet nur zu Beginn der Nacht dann und wann durch dünnere Wolken zu sehen; anscheinend so hell

Wien, 1904 Dez. 29.

wie gestern. Der fast zugleich im Gesichtsfeld stehende schöne Sternnebel im Pegasus Messier 15 ist unvergleichlich heller.

Nov. 29. Nebelmasse des Kometen 7' breit; wie lang sie ist, kann wegen der unbestimmten Begrenzung der in RA. vorangehenden Partie nicht erkannt werden.

Dez. 4. Die fast überraschende Auffälligkeit des Kometen im Sucher wird gewiß nicht allein durch die Helligkeit, sondern auch durch die bedeutende Größe der Nebelmasse bewirkt.

Dez. 9. Der Komet übertrifft bezüglich seiner Auffälligkeit im Sucher den Stern BD.+4°45'29 (6<sup>m</sup>8) und kommt BD.+5°46'26 (6<sup>m</sup>3) recht nahe, bleibt aber hinter 13 Delphini (5<sup>m</sup>7), welchem Stern er von W. Struve am 7. Dez. 1828 mit bloßen Augen gleich geschätzt worden ist, zurück. Er ist größer, aber viel weniger konzentriert als der Sternnebel Messier 15 Pegasi, gibt ihm dagegen bezüglich seines Gesamthelligkeitseindrucks kaum etwas nach.

Dez. 10. Der Komet geht nahe an dem Stern BD.+3°44'10 (8<sup>m</sup>5) vorbei und erscheint durch denselben im Refraktor wesentlich geschwächt; im Sucher dagegen ist er wieder mindestens so auffallend wie gestern und der Stern kaum zu bemerken.

Bemerkung zu den Zahlen  $h_1$ , insbesondere zu den drei letzten. Der Stern ist von seiner dichten Nebelumhüllung nicht mit Sicherheit zu trennen und daher auch seine Größe nicht sicher zu schätzen.

Die in dem obigen Tableau angeführten Tage sind seit Ende November alle, an denen der Komet hier gesehen werden konnte.

J. Holetschek.

### Kometenbeobachtungen

am 18-zöll. Refraktor der Kaiserl. Universitäts-Sternwarte in Straßburg.

Datum	M. Z. Str.	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Vgl.	Vergr.	$\alpha$ app.	$\log p.\Delta$	$\delta$ app.	$\log p.\Delta$	Red. ad l. app.	*
1904-05 Komet 1904 II (1904 d).											
Dez. 20	17 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 44 <sup>s</sup>	+2 <sup>m</sup> 9 <sup>s</sup> 79	+5' 20" 1	12.4	305	16 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup> 54	9.637 <sub>n</sub>	+28° 50' 43" 8	0.709	+0° 52' — 2" 7	1
31	16 56 19	+0 37.85	+2 55.6	27.8	305	16 52 9.55	9.665 <sub>n</sub>	+34 18 4.3	0.681	+0.39 — 2.6	2
Jan. 2	16 53 50	+0 50.95	+2 54.7	21.6	207, 305	16 58 3.18	9.670 <sub>n</sub>	+35 20 41.0	0.673	-1.80 + 2.8	3
10	17 45 13	+1 46.57	+2 56.3	30.9	305	17 23 16.08	9.659 <sub>n</sub>	+39 38 53.4	0.538	-1.75 + 1.0	4
14	16 23 26	+1 37.37	+1 44.2	24.8	207	17 36 35.68	9.715 <sub>n</sub>	+41 47 35.6	0.654	-1.74 + 0.2	5
1904-05 Komet 1904 e.											
Dez. 31	9 38 46	+1 55.53	+8 0.4	30.6	305	1 16 9.60	9.448	- 8 21 30.8	0.851	+2.86 + 9.8	6
Jan. 1	6 23 19	+0 38.29	-5 13.1	18.5	207, 305	1 17 17.52	8.273 <sub>n</sub>	- 7 39 3.5	0.862	-0.14 — 9.0	7
2	6 30 58	+2 15.69	+0 16.0	33.9	305	1 18 37.91	7.30 <sub>n</sub>	- 6 49 41.6	0.859	-0.15 — 8.8	8
8	6 23 56	-3 47.11	-4 14.5	18.6	305	1 27 13.84	8.077	- 1 57 52.0	0.832	-0.09 — 8.1	9
9	5 58 8	+0 6.52	—	3x	207	1 28 44.63	8.434 <sub>n</sub>	—	—	-0.11 —	10
9	6 5 45	—	+5 31.2	4y	207	—	—	- 1 10 18.9	0.825	— — 7.8	10
9	6 33 43	-0 20.03	-4 11.7	24.8	207	1 28 46.59	8.503	- 1 9 33.0	0.825	-0.10 — 7.8	11
11	8 32 13	+2 8.74	+2 16.8	24.8	305	1 32 3.56	9.356	+ 0 30 6.8	0.815	-0.11 — 7.4	12
1905 Komet 1904 I											
Jan. 8	10 36 53	-5 19.58	+0 25.0	18.6	305, 207	12 0 0.39	9.867 <sub>n</sub>	+58 12 31.3	0.506	-0.53 — 16.3	13
11	11 14 15	+2 23.78	+1 14.4	24.8	305	11 53 48.24	9.871 <sub>n</sub>	+59 1 15.1	0.390	-0.25 — 16.8	14

## Mittlere Örter der Vergleichsterne für den Anfang des Beobachtungsjahres.

* 1	$\alpha$	$\delta$	Autorität	* 9	$\alpha$	$\delta$	Autorität
1	16 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 0 <sup>s</sup> .23	+28° 45' 26".4	AG. Cambr. 7626	9	1 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 1 <sup>s</sup> .04	- 1° 53' 29".4	1/2 [AG. Nicol. 308 + Straßburg (2 B.)]
2	16 51 31.31	+34 15 11.3	AG. Leiden 5977	10	1 28 38.22	- 1 15 42.3	BB. VI - 19207
3	16 57 14.03	+35 17 43.5	AG. Lund 6975	11	1 29 6.72	- 1 5 13.5	AG. Nicol. 300
4	17 21 31.26	+39 35 56.1	» » 7128	12	1 29 54.93	+ 0 27 57.4	» » 303
5	17 35 0.05	+41 45 51.2	AG. Bonn 11323	13	12 5 20.50	+58 12 22.6	AG. Hels. 7041
6	1 14 11.21	- 8 29 41.0	AG. Ottakr. 265	14	11 51 24.71	+59 0 17.5	» » 6957
7	1 16 39.37	- 7 33 41.4	» » 275				
8	1 16 22.37	- 6 49 48.8	» » 273				

## Bemerkungen.

Dez. 31. Starke Windstöße erschüttern das Rohr. Komet d: Im Gegensatz zu Dez. 20 ist nur eine kernartige Verdichtung (schwach 11<sup>m</sup>) erkennbar. Komet e: Durchmesser der Nebelmasse etwa 45", Kern. — Jan. 2. Komet d: Verdichtung nicht so ausgesprochen wie an den vorhergehenden Tagen, mehr verwachsenes Aussehen. — Jan. 8. Komet e: Helligkeit des Kerns 10<sup>m</sup>. Komet 1904 I: 15" ± im Durchmesser, in der Mitte verdichtet; Gesamthelligkeit etwa 11<sup>m</sup>. — Jan. 9. Komet e: Vergleichung in  $\alpha$  mit \* 10 infolge einer Störung der Registriervorrichtung unsicher; äußerst schlechte Bilder; Komet 40" groß, mit zentraler Verdichtung; Gesamthelligkeit etwa 10<sup>m</sup>.5. — Jan. 10. Komet d ist erheblich schwächer als bei der letzten Beobachtung; zuweilen leuchtet ein scharfer fixsternartiger Kern 11<sup>1/2</sup>-12<sup>m</sup> auf. — Jan. 11. Komet e ist im Sucher schon schwierig zu sehen, jedenfalls

unter 10<sup>m</sup>; Komet 1904 I scheinbar heller als Jan. 8, gewiß 11<sup>m</sup>. — Jan. 14. Komet d: Bilder ganz verwaschen, Durchmesser 30" ±.

Die Katalogpositionen der Sterne sind nach Nr. 7 der Erg.-Hefte der Astr. Nachr. p. 46 verbessert; an \* 10 (BB. VI) ist in Deklination die Reduktion -1"0 angebracht. Eigenbewegung ist berücksichtigt, wenn im Katalog angegeben, außerdem bei \* 2 mit den aus den Katalogvergleichen mit Lalande und Bessel folgenden Werten -0"014, -0"08.

Die Beobachtungen wurden während einer Beurlaubung des Observators der Sternwarte von dem Unterzeichneten angestellt. Die bereits in Nr. 3988 veröffentlichte Beobachtung des Kometen d von Dez. 20 ist mit einer kleinen Änderung wiederholt.

Straßburg, 1905 Febr. 5.

E. Becker.

## Todes-Anzeige.

Am 4. Januar d. J. starb an den Folgen eines Schlagflusses in Grand-Montrouge bei Paris der Astronom an der Pariser Sternwarte **Paul Henry**.

Geboren am 21. August 1848 in Nancy, trat er in den Dienst der Pariser Sternwarte im Jahre 1864. Im Jahre 1868 wurde er zum aide-astronome, 1876 zum astronome-adjoint ernannt.

Es ist unmöglich, die Verdienste Paul Henrys von denen seines jüngeren Bruders Prosper, der stets mit ihm gemeinsam gearbeitet hat, zu trennen, und so hat sich auch der Nachruf, den Callandreau in Nr. 3912 diesem um 17 Monat früher verstorbenen Bruder gewidmet hat, zu einem Überblick über das Wirken beider Henrys gestaltet. An dieser Stelle kann daher auf diesen Nachruf verwiesen werden, und es möge genügen, daran zu erinnern, daß den Brüdern Henry die Initiative zur Herstellung der photographischen Himmelskarte zu verdanken ist, und daß speziell in der Geschichte dieses Unternehmens ihr Name stets einen Ehrenplatz einnehmen wird.

**Planet (496) [1902 KH].** Der Planet ist mit Erlaubnis des Entdeckers von Dr. W. Ebert in Paris Gryphia genannt worden.

**Planet 1905 QC.** Der am 9. Februar entdeckte Planet ist nachträglich auch auf der Platte vom 14. Januar 17<sup>h</sup> 28<sup>m</sup> 5 M. Z. Kgst. in  $\alpha = 9^h 4^m 0$ ,  $\delta = +15^\circ 30'$  Gr. 13<sup>m</sup>.2 aufgefunden worden. Die Platte ist wegen Verschleierung des Himmels sehr schlecht, so daß der Planet schwer zu finden war und noch schwieriger zu messen sein wird. *M. Wolf.*

**Var. 281.1904 Lyrae.** Der Stern ist von Espin beobachtet: 1895 Aug. 24 9<sup>m</sup>.3 III<sup>3</sup>, von mir 1902 Juli 3 u. 4 9<sup>m</sup>.1, 7<sup>o</sup>.9, III<sup>2</sup>. *F. Krüger.*

Inhalt zu Nr. 3997. *K. Bohlin.* Über die Bestimmung des Radianen eines Sternschnuppenfalles nebst Anwendung auf die Bieliden 1904. 209. — *L. Courvoisier.* Über einige Registrierversuche nach dem Koinzidenzverfahren. 211. — *L. Courvoisier.* Über die Anwendung einer Selenzelle zur Herstellung eines Sekundenkontaktes bei Pendeluhren. 217. — *J. Holetschek.* Beobachtungen über die Größe und Helligkeit des Enckeschen Kometen 1904 b. 219. — *E. Becker.* Kometenbeobachtungen. 221. — Anzeige des Todes von Paul Henry. 223. — Kleine Mitteilungen. 223.